

09.01.2008 - Koordinationstreffen der HTV-Vorstandsgegner

09.01.2008, MOPO
TIERSCHUTZVEREIN
Poggendorfs Gegner machen mobil

STEPHANIE LAMPRECHT

Wenige Tage vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Hamburger Tierschutzvereins am 12. Januar (ab 15 Uhr im CCH) trafen sich rund 40 Gegner des zurückgetretenen Vereinsvorsitzenden Wolfgang Poggendorf (Foto), um das Vorgehen am kommenden Sonnabend zu koordinieren.

Die Rebellen wollen einen Antrag auf Vereinsausschluss gegen den unter Untreue-Verdacht stehenden Wolfgang Poggendorf stellen.

Begründung: Sein Verhalten sei vereinsschädigend. Nach dubiosen Geschäften mit vererbten Grundstücken ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen Poggendorf, seine einstige Stellvertreterin, den Schatzmeister sowie eine Gutachterin.

Auch die derzeitigen Vereinsvorsitzenden, Karin Klinkradt und Christine Kimpfel-Neumaier, will die vereinsinterne Opposition stürzen.

Poggendorfs Nachfolger hätten sein umstrittenes Finanzgebaren jahrelang kritiklos mitgetragen. Am 12. Januar wollen sie sich zur Wahl stellen.

Die Gegner wollen durchsetzen, dass die Vorstandswahl auf Platz eins der Tagesordnung vorgezogen wird und dass nicht per Handzeichen, sondern in einer geheimen Wahl abgestimmt werden soll.

Rechtsanwalt Friedrich Engelke, der den Widerstand organisiert, hat beim Registergericht beantragt, dass ein unabhängiger Notvorstand eingesetzt wird.

Dieser soll den Verein leiten, bis es in frühestens acht Wochen zur Wahl eines neuen Vorstands käme.

Engelke betonte, dass die Kritik sich gegen den Vereinsvorstand und nicht gegen die Mitarbeiter des Tierheims richtet: "Wir wollen keine Front machen gegen die Angestellten." (ste)